

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 13-14

Artikel: Trinksprüche der Zünfte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-574754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trinksprüche der Zünfte.

(Aus Otts Festdrama, III. Akt.)

Schmiedezunft.

Jetzt die Hämmer, statt der Schwerter
Schwingen wir in Friedensfaust,
Die geworden Schwielenhärter,
Da der harte Krieg verbraust.

Schneiderzunft.

Nun die Nadel statt der Speere,
Die dem Feind am Zeug geflickt,
Führen wir, auch Ell' und Scheere,
Sind zum Trinken auch geschickt.

Schuhmacherzunft.

Bei dem bösen Galgen, Raufen
Wurden viele Schuh verlaufen;
Schaffen heißt's und nimmermüd!
Jetzt unser Weizen blüht.

Gerberzunft.

Fleißig fremde Felle gerben,
Für die eigne Haut sich wehren,
Heißt nicht Schimpf und Schand erwerben;
Unsre Zunft darum in Ehren!

Metzgerzunft.

Metzgersleut sind keine Puppen,
Haben angericht' da draußen
Eine schwäb'sche Metzgersuppen
Und geladen war Schaffhausen.

Pfisterzunft.

Aus dem Feld die Zunft der Pfister
Hat geschlagen die Pfilister;
Dachten unser Brot zu zwacken,
Doch es war zu heiß gebacken.

Kaufleutezunft.

Ehrenfest in Sitt und Wandel,
Wohlbedacht in Markt und Handel!
Nicht des Vären Pelz verkauft,
Wenn der Vär in Freiheit lauft!

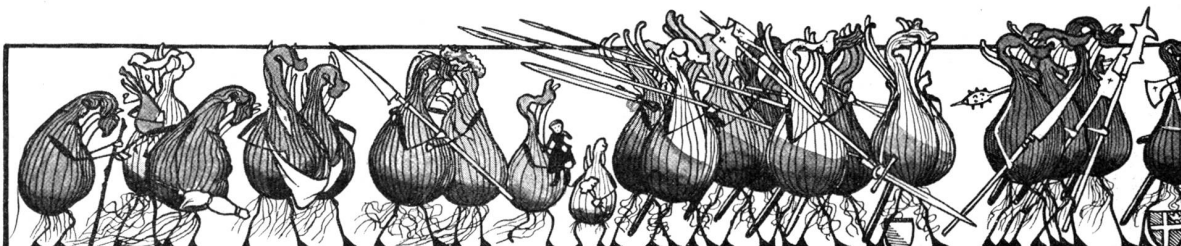
Rebleute nnd Küfer.

Drohten uns von oben, unten,
Schlugen aus dem Faß den Spunten;
Nun die Grube ausgeloffen,
Sind sie beinaß drin erfossen.

Fischerzunft.

Dachten, in dem Rhein zu fischen,
Unsren Lachs sich aufzutfischen.
Wir bedienten sie gar frische
Mit dem blanken Flederwische.

Festspiels nach der 117. Probe desselben. ❖



DIE SCHWEIZ
13065

Hardmeyer. 1901

29a

29

28

27

26

25

24

23



DIE SCHWEIZ
13066

Hardmeyer. 1901.

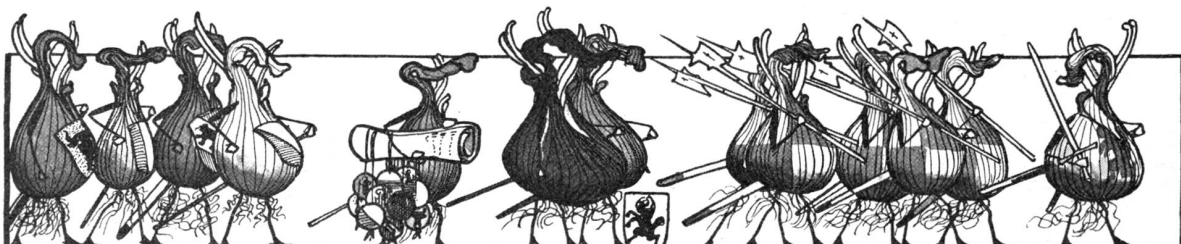
34

33

32

31

30



DIE SCHWEIZ
13067

Hardmeyer. 1901.

39

38

37

36

35

23. Bewaffnete Hallauer Bauern.
24. Zürcher Zuzug.
25. Agetbli.
26. Bräll und Balthasar.
27. Auer, Sämann.
28. Melchbild.
28a. Hansjerg.
29. Regula.
30. Schaffhauser Adel.
31. Stadtpanner von Schaffhausen.

32. Die Zünfte.
33. Der Abt vom Kloster Allerheiligen.
34. Hans Kühler, Stabhalter von Hallau und Eys, ein reicher Bauer von Hallau.
35. Heinr. Gelsler, Hauptmann von Schaffhausen.
36. Schaffhauser Kriegersleute.
37. Konrad Waldkirch und Konrad Barter, Bürgermeister von Schaffhausen.
38. Ratssreiber mit dem Bundesbrief.
39. Eidgenössische Boten.